

Mit meinem Opa und meinen Eltern kann ich leider nicht mehr reden. Und ja, deshalb ist es umso wichtiger, meinen Kindern und Enkelkindern die Wahrheit zu vermitteln. Bei meinem ältesten Sohn (35 Jahre) war es besonders schwer. War ich doch eine Mutti, die sogar "gegen Rechts" auf die Straße ging (blaue Flecken inklusive).

Und in der Schule stand, wie schon zuvor in meiner Schulzeit, auch eine Exkursion in ein sogenanntes KZ an. Ich duldete da keine andere Meinung. Aber den schweren Anfang haben wir überwunden und sprechen heute frei auch über dieses Thema. Ich habe ihn zuerst für meine damalige Härte um Entschuldigung gebeten. Mein zweiter Sohn ist geistig behindert (befanden sogen. Fachleute) und so kamen Themen wie dieses in seiner Erziehung nicht wirklich auf. Allerdings hat er doch mitbekommen, wenn es mal wieder Streit mit seinem großen Bruder gab.

Mein jüngster Sohn ist jetzt 17 Jahre alt und in meiner Bestrebung ihm von Anfang an die Wahrheit zu vermitteln, griff das Jugendamt ein. Als er 13 Jahre alt war, nahm ich ihn aus der Schule, aus Protest gegen den verfälschten Religions-, Geschichts- und Biologieunterricht.

Ich suchte das Gespräch mit den Lehrern, aber sie sahen sich "gezwungen" das Amt einzuschalten. Leider waren auch meine Eltern und der Vater meines Sohnes daran beteiligt, weil das Gerücht umging, wir seien in einer Sekte und das Kind muss als Opfer eben dieser Sekte in Obhut genommen werden. Das alte Totschlagargument!

Seitdem lebt er in einem Heim in etlicher Entfernung zu mir. Das Gericht hörte weder mich noch meinen Sohn an und entschied über unseren Kopf hinweg. Nachdem es anfänglich sehr schmerzhaft für uns war, sind wir jetzt stark geworden. Ich bin stolz auf meinen Sohn, hätte ihm aber diese Erfahrungen gern erspart.

Nun gilt es: "Jetzt erst recht". Da mein jüngster Sohn sich schon sehr früh für den 2WK interessierte und natürlich Fragen stellte, musste ich mich zwangsläufig auch bewegen um nicht noch ihm die "alte Lüge" zu erzählen.

Es heißt so richtig: Die Lüge bedarf der dauerhaften Stütze um zu stehen, die Wahrheit steht von allein aufrecht. Mit Gottes Hilfe werden wir alle eines Tages die Lügen besiegen und der Wahrheit ans Licht verhelfen.

Entschuldigung (hätte fast sorry gesagt), ich wollte hier keinen Roman erzählen ... es kam einfach so aus mir heraus ...

Gruss A.B.